

Produktion:		1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
Georgs-Marienhütte:							
Erze	t	214 588	188 942	281 576	314 387	273 022	191 375
Kohlen	"	—	—	—	—	—	—
Koks	"	105 325	99 475	126 000	157 140	137 770	91 285
Roheisen	"	98 130	93 610	112 680	131 058	112 480	80 770
Gusswaren	"	8 447	9 356	11 176	10 912	9 220	8 243
Cementabsatz	"	686	429	1 271	1 545	684	176
Mörtel	"	4 694	3 798	2 648	258	243	112
Schlackensteine	1000 Stück	12 037	10 965	15 993	16 725	15 570 000	14 129 500
Schlackenabsatz	t	74 429	55 896	91 495	90 433	83 035	101 327
Umsatz	M.	6 858 876	7 327 856	8 531 570	10 468 857	11 037 208	9 847 149
Stahlwerk Osnabrück:							
Rohstahl	t	73 636	78 413	92 520	97 148	65 321	23 391
Schienen etc.	"	53 282	59 229	68 134	74 302	79 363	67 418
Gusswaren	"	8 018	6 544	6 389	6 529	5 955	3 442
Feuerfeste Steine	"	5 365	4 166	6 311	6 753	7 127	6 441
Umsatz	M.	9 494 136	10 183 937	12 158 085	14 042 167	14 655 115	13 364 980
Abteilung Piesberg:							
Steingewinnung, bearbeitet	t	36 033	37 162	42 610	51 236	45 420	50 081
" unbearb.	"	310 763	347 892	392 571	438 714	422 187	528 512
Abteil. Werne: Kohlenförd.	"	105 870	162 065	123 709	98 337	258 450	338 789
Steine 1000 Stück	"	5 354	5 866	8 719	9 835	8 013	6 391

Beteil. beim Stahlwerksverband 155 000 t, davon entfallen 90 500 t auf A-Produkte, 64 500 t auf B-Produkte. Beteil. beim Kohlensyndikat f. Kohlen 145 000 t, für Koks 87 500 t. Arbeiterzahl insges. 1903/1904—1908/1909 durchschnittl. 5845, 6224, 6454, 6741, 7296, 7183 Mann, an die 1908/1909 M. 8 387 970 Löhne bezahlt wurden.

Wert der an fremde Abnehmer abgesetzten Erzeugnisse aller 3 Abteil. 1902/1903 bis 1908/1909: M. 13 115 038, 13 906 130, 15 586 169, 18 453 341, 21 419 489, 21 175 324, 19 838 860; Summe der Lieferungen der einzelnen Abteil. unter einander: M. 3 688 330, 3 758 046, 4 678 422, 5 305 626, 5 93 817, 9 407 889, 9 274 508. Wert der Anlagen inkl. Zeche Werne nach M. 809 535 Zugängen u. M. 1 485 069 Abschreib. 1908/1909 am 30./6. 1909 M. 29 081 750. Die Instandhaltung der Werke erforderte 1908/1909 die Summe von M. 180 966. Das Neuanlagen-Kto Georgsmarienhütte für Anlage einer Kraftzentrale, sowie Erricht. eines neuen Stahl- u. Walzwerkes stand Ende Juni 1909 mit M. 9 451 383 zu Buch.

Kapital: M. 18 500 000, zerlegt in 13 936 Aktien ohne Vorrecht u. 6202 Aktien mit Vorrecht. Von den Aktien ohne Vorrecht lauten 2300 über je M. 300, 1060 über je M. 750, 10 102 über je M. 1000 u. 474 über je M. 1500; die Aktien mit Vorrecht lauten à M. 1000. A.-K. bis 1908: M. 19 260 000, und zwar M. 12 900 000 in St.-Aktien, 7400 (Nr. 1—7400) à Thlr. 250 = M. 750 u. 7350 (Nr. 7401 bis 14 750) à M. 1000 u. M. 6 360 000 in Prior.-Aktien, 3000 (Nr. 1—3000) à Thlr. 100 = M. 300, 1500 (Nr. 3001—4500) à M. 1500 u. 3210 (Nr. 4501 bis 7710) à M. 1000. Diese alten Prior.-Aktien berechtigten zu 5% Vorz.-Div., aber ohne Nachzahlungsanspruch u. ohne Vorrechte im Falle der Liquidation.

Urspr. A.-K. M. 4 500 000 in St.-Aktien à M. 750 (= Thlr. 250), erhöht 1866 um M. 900 000 in Prior.-Aktien à M. 300 (= Thlr. 100), 1869 um M. 1 050 000 in St.-Aktien à M. 750 (= Thlr. 250), 1885 um M. 2 000 000 in St.-Aktien à M. 1000 u. um M. 2 250 000 in Prior.-Aktien à M. 1500. Ferner erhöht lt. G.-V.-B. v. 24. Mai 1899 um M. 5 350 000 in 5350 St.-Aktien (Nr. 9401 bis 14 750) à M. 1000, div.-ber. für 1899/1900 zur Hälfte, später voll div.-ber., angeboten den Aktionären 9.—21. Juni 1899 zu 130%, einzuzahlen 25% u. das Aufgeld sofort, weitere 25% am 2. Jan. 1900 u. 50% am 1. April 1900.

Mit den Mitteln der Aktien-Em. von 1899 wurde in erster Linie der Bergbau bei Werne, sodann der weitere Ausbau des Osnabrücker Eisen- u. Stahlwerkes durchgeführt.

Zum Ausbau der alten Anlagen u. zur Aufführung der vorbereiteten Martinwerkanlage beschloss die G.-V. v. 5./12. 1904 Erhö. des A.-K. um M. 3 210 000 (auf M. 19 260 000) in 3210 neuen Prior.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht für 1904/1905 zur Hälfte, übernommen von der Deutschen Bank in Berlin zu 107%, angeboten den Aktionären 16./12. 1904 bis 5./1. 1905 zu 110% abzügl. 4% Stück-Zs. für Zahlung vor dem 1./1. 1905 u. zuzügl. Schlussscheinstempel; auf je M. 5000 alte Aktien entfiel eine neue Prior.-Akte.

Die seit 1860 in Umlauf befindlichen, schadhaft gewordenen alten Stammaktien Nr. 1 bis 6000 à Thlr. 250, sowie die im Laufe der Jahre für einzelne dieser Aktien bereits ausgegebenen Ersatzaktien werden ab 18./5. 1905 kostenlos gegen neue Ersatzaktien ungetauscht.

Um der Ges. neue Betriebskapitalien zuzuführen, beschloss die a. o. G.-V. v. 26./9. 1908 folgendes: Aufhebung der Vorrechte der Prior.-Aktien, ferner Herabsetzung des M. 19 260 000 betragenden A.-K. durch Zus.legung der St.-Aktien von 9 zu 5 u. der Prior.-Aktien von 5 zu 4, soweit nicht unter Einreichung der Aktien bis zum 21./12. 1908: a) die Besitzer bisheriger St.-Aktien entweder eine bare Zuzahlung von 44 $\frac{1}{3}$ % oder aber von 15% des Nennbetrages der Aktien geleistet u. im letzteren Falle daneben die schriftliche Verpflichtung übernommen haben werden, weitere 15% mit 4% Zs. seit 20./12. 1908 bis spät. 15./2. 1909 u. weitere 14 $\frac{1}{3}$ % mit 4% Zs. seit